

die. Die Hauptstädte waren: Lugdunum (Lyon), von welchen die Provinz den Namen trug, Lutetia (Paris), damals auf die Insel der Seine beschränkt, die jetzt einen Theil der großen Stadt bildet, Genabum (Orleans), wo die Macht der gallischen Völker, von Cäsar geschlagen wurde; die Siege der Turoner (Tours), und der Nannetes (Nantes), Agendicum (Sens), Alesia (Alise), merkwürdig durch die langwierige Belagerung, wobei der Anführer des Gallischen Heeres, Vercingetorix, gefangen, und die vereinte Hauptmacht der Gallier vernichtet wurde; gegen den Arar (Saone) lag Bibracte (Autun), die Hauptstadt der Aeduer, der ersten Bundesgenossen der Römer in Gallien.

4. Gallia Belgica. Diese Provinz begriff den großen Landstrich zwischen der Sequana, und den Ausflüssen des Rheins, der Maas, und der Schelde. Die östliche und nördliche Gränze war der Rhein, dieselbe umfaßte den nördlichen Theil der Normandie, die Picardie, Isle de France jenseit der Seine, Artois, Champagne, Lothringen und Elsas, ferner den Rheinkreis des Königreichs Baiern, die Besitzungen des Großherzogs von Hessendarmstadt, am linken Rheinufer, und einiger andern Fürsten, das l. preussische Gebiet jenseits des Rheins, das Herzogthum Luxemburg, jetzt unter der Landeshoheit des Königs der Niederlande, endlich die zu dem Gebiete dieses Königs gehöri- gen Provinzen, Flandern und Brabant. Die Hauptstädte waren: Rotomagus (Rouen) am Ausfluß der Seine, Somarobriua (vielleicht Abbeville) an der Somme, Porsus Iccius, und Gessoriacum (wahrscheinlich Boulogne sur Mer) wo die erste Flotte auslief, mit welcher Cäsar nach Britannien übergieng. Im Innern der Provinz bemerken wir an der obern Seine, Tricassium (Troyes) an der Matrone (Marne) Catalaunum (Chalons), an der Bidula (Besle) Durocortorum (Rheims), an der Arona (Aisne) Augusta Sueffonum (Soissons), an der Schelde Valentia (Valenciennes) Tornacia (Tournai), an der Maas Ramurcum (Namur), Leodium (Lüttich), Trajectus Mosae (Mastricht), an der Mosel Divodurum (Metz), Augusta